Musikpost

Nov. 2005 Vereinsnachrichten der MGH Weesen

Liebe Musikfreunde

Ein Viertel der Schweizer Bevölkerung spielt in der Freizeit regelmässig ein Instrument oder singt. Dies hat eine Studie des Bundesamts für Statistik über die Freizeitgestaltung der Schweizer ergeben. Die meisten dieser Musikerinnen und Musiker sind Amateure, die sich neben dem Beruf und den zahlreichen übrigen Freizeitaktivitäten genügend Zeit nehmen, mindestens einmal pro Woche zu üben und gemeinsam mit anderen zu musizieren. Dabei sind viele dieser Musikantinnen und Musikanten jünger als 30 Jahre.

Weiter hält der Bericht unter anderem fest, dass sich aktives Musizieren auf den Einzelnen und die Gesellschaft auswirkt. So unterstützt sie die Identifikationsfindung, prägt die Persönlichkeit, dient der Selbstverwirklichung, fördert die Kreativität und ist ein Mittel zur sozialen Kontaktaufnahme.

Im Alltag sind sich die Musikantinnen und Musikanten dieser Aspekte kaum bewusst, steht doch die Freude am Musizieren – sei dies alleine im «stillen Kämmerlein», in der Gemeinschaft oder vor dem Publikum – im Vordergrund. Diese Musikpost vermittelt Ihnen, dass die MGH Weesen nicht nur das Musizieren fördert, sondern auch grossen Wert auf die Pflege der Kameradschaft legt.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Spass und danken Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns, Sie an einem unserer Anlässe begrüssen zu dürfen.

Edith Bisig
Präsidentin

Trotz schönstem Herbstwetter folgten viele Musikfreunde der Einladung zum diesjährigen Konzert in die Flikirche. Innert kurzer Zeit waren alle Bänke und die Empore besetzt. In der Kirche zu musizieren ist etwas ganz Spezielles und was die Akustik anbelangt eine echte Herausforderung. Dies verlangt von den Musikanten volle Konzentration. Ist es doch ein wesentlicher Unterschied ob in einer leeren Kirche geprobt oder in einer voll besetzten Kirche konzertiert wird. Wir durften Sie mit bekannten Melodien, Gospels und Spirituals unterhalten und Pfarrerin Frieda Hirschi und Pastoralassistent Pawel Gorski führten gekonnt und auf sympathische Art durchs Konzertprogramm. Die Komplimente über das gelungene Konzert haben uns gefreut und ermuntern uns auch in Zukunft in der Flikirche aufzuspielen. An diesem Anlass hiess es Abschied nehmen von unserem Dirigenten Niklaus Hobi. Auf Grund beruflicher Veränderung hat Niklaus mit diesem Konzert seine musikalische Tätigkeit bei uns beendet. Fünfeinhalb Jahre hat er unseren Verein mit grossem Engage-

ment geleitet. Damit er sich noch lange an uns erinnern wird, erhielt er als Abschiedsgeschenk ein besonderes Musikstück mit unseren ganz persönlichen Noten und die besten Wünsche für seine Zukunft.

Maimarkt

«Öppis für ne guete Zweck»

Ein Markttag ist eine gute Gelegenheit bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Sich neben Beruf, Schule und musikalischen Auftritten auch noch für die Vereinskasse zu engagieren ist nicht selbstverständlich aber immer wieder Motivation genug, ein paar Stunden mit anzupacken. Der diesjährige Maimarkt hatte das Wetterglück mit den sommerlichen Temperaturen auf seiner Seite und lockte viele Besucher ins Städtchen. Während ein paar fleissige Hände frische Früchte für die Bowle rüsteten, stellten andere den Marktstand auf. Kaum war der Grill in Betrieb, gingen die Bestellungen über die Theke und manch einer verzichtete auf das Mittagessen zu Hause. Nebst einem reichhaltigen Angebot an Getränken wurden unsere Gäste mit einer originellen musikalischen Einlage unterhalten. Müde aber zufrieden über den gelungenen Anlass ging der Tag zu Ende. Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch an unserem Stand, denn «es isch für ne guete Zweck!»

Neuer Dirigent

Auf eine gute Zusammenarbeit

Anfangs Oktober haben die Vereinsmitglieder der MGH Weesen Lorenz Stöckli aus Mollis zu ihrem neuen Dirigenten gewählt. Wir gratulieren Lorenz zu seiner Wahl und wünschen ihm bei der Ausübung seiner Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg. Von nun an werden wir nach seinem Taktstock musizieren, worauf wir uns freuen.

Kreismusiktag Rapperswil vom 5. Juni 2005

Musik in der Rosenstadt

Der Kreismusiktag ist für uns Musikantinnen und Musikanten ein ganz spezieller Tag. Mit vierzehn weiteren Vereinen aus dem Kreis Linth zusammen zu kommen um zu musizieren und die Kameradschaft zu pflegen – ist ein besonderes Erlebnis im Vereinsalltag und nicht weg zu denken. Vereine, die ihre musikalische Leistung bewerten lassen wollten, konnten sich am Sonntagmorgen einer qualifizierten Jury stellen. Anstelle eines Bewertungsspiels gaben wir zwei Platzkonzerte, am Morgen auf dem Fischmarktplatz und am Nachmittag auf dem Curtiplatz. Zwischendurch hatten wir Gelegenheit uns am reichhaltigen Brunchbuffett zu stärken, alte Bekannte zu treffen oder Konzerte anderer Vereine zu geniessen. Der Höhepunkt dieses Tages war natürlich der traditionelle Festumzug. Fünfzehn Vereine, angeführt vom jeweiligen Fähnrich, musizierten

und marschierten stolz durch die engen Gassen der Altstadt. Zahlreiche Zuschauer säumten die Strassen und erfreuten sich an dieser Darbietung. Einen unvergesslichen Kreismusiktag, der bei herrlichem Wetter und spezieller Atmosphäre durchgeführt werden konnte, liessen wir bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Ensemble der MGH Weesen

Seit diesem Frühjahr spielt ihr zusammen mit euren Musikschülern in einem Ensemble. Wie kam es zur Gründung?
Für die Musikstubete der Musikschule Weesen haben wir im vergangenen November mit unseren Musikschülern ein Stück einstudiert. Unsere Schülerinnen und Schüler waren so begeistert von dieser Formation, dass wir uns spontan entschlossen, einmal im Monat weitere Stücke einzustudieren.

Auf welche Kriterien achtet ihr beim Zusammenstellen des Repertoires?
In erster Linie sollten die Musikstücke den Mitgliedern des Ensembles Spass machen. Weiter ist es uns ein Anliegen, dass jedes Mitglied mit der entsprechenden Stimme gefordert aber nicht überfordert wird. Die Musikantinnen und Musikanten, die im Verein die zweite und dritte Stimme besetzen, erhalten in der Ensemble-Formation die Möglichkeit, ihr Können auf der ersten Stimme unter Beweis zu stellen.

Interview mit den Musiklehrerinnen und -lehrer der MGH Weesen

Gemeinsam ein Ziel erreichen

Andrea Inkamp Rüegg, Simone Oswald und Daniel Romer

Im Ensemble spielen Jugendliche und Erwachsene. Geht das gut?
Aus unserer Sicht funktioniert es prima! Einerseits können die Jugendlichen von den Erfahrungen der Erwachsenen profitieren und andererseits die Erwachsenen von der Spontanität der Jugendlichen.

Was möchtet ihr euren Musikschülern mit auf den Weg geben?
Natürlich die Freude am gemeinsamen Musizieren. Wir sind überzeugt, dass unsere Schülerinnen und Schüler neben dem Musizieren auch lernen, Verantwortung zu übernehmen. Nicht zuletzt fördert ein Verein auch die Sozialkompetenz jedes Einzelnen. Gemeinsam ein Ziel zu erreichen und füreinander einzustehen – das ist unser Motto.

Wie sieht es generell mit der musikalischen Weiterbildung aus?
Der St. Gallische Blasmusikverband bietet jedes Jahr Weiterbildungskurse für Jugendliche und Erwachsene an. Das Angebot reicht von Bläserkursen diverser Stufen, Wettbewerben, Dirigentenkursen, Weiterbildungsseminaren für Jungbläser-Leiter bis hin zu Jungbläserlagern.

Unsere Musikschülerinnen und -schüler so wie auch andere Vereinsmitglieder nutzen, wenn immer möglich, diese Angebote. So besuchen in diesem Jahr zwölf Mitglieder der MGH Weesen – ein Drittel des Vereins – den Grund- bzw. den Unterstufenkurs, sowie einen Saxophonkurs um musikalisch fit zu bleiben.

«Es war einfach voll lässig»

In der MGH Weesen fühle ich mich geborgen und akzeptiert. – Angela Lütschg

Die Vereinsreise nach Bayern hat mir besonders gefallen. Ich habe mich super amüsiert, wir hatten viel zu lachen - es war einfach voll lässig. – Cindy Schiesser

Besonders eindrücklich war für mich der Kreismusiktag. Man konnte anderen Vereinen zuhören und sah ihre Uniformen. – Yvonne Müller

Das Jahreskonzert hat mir besonders gefallen, es war schön, zusammen auf der Bühne zu musizieren. – Jeanny Schiesser

Cool finde ich das gute Klima im Verein und dass alle Mitglieder immer hilfsbereit und fröhlich sind.
– Ellen Stadelmann

Das Musizieren gefällt mir, weil es schöner ist in einer Gruppe zu spielen als alleine. Deshalb übe ich auch wieder und bin viel motivierter. – Larissa Probst

Vereinsausflug vom Sonntag, 25. September 2005

Forellen und Bratwürste

Schönes Herbstwetter und ein abwechslungsreiches Programm lockte eine grosse Schar von Musikantinnen und Musikanten mit Familien und Freunden zum diesjährigen Vereinsausflug. In Netstal besichtigten wir die Fischbrutanstalt «Mettlen» sowie das Fischerei-Museum. Wir erhielten einen interessanten und umfassenden Einblick in die Fischzucht und Unterwasserwelt der Fische. Ob sich die Forellen in den Teichen über unseren Besuch ebenso freuten, wissen wir nicht, aber am aktiven Schwadern konnte man diesen Eindruck erhalten.

Vom Wasser gings bergauf in die luftigen Höhen vom Kerenzerberg. Mit der Sesselbahn liessen wir uns gemütlich ins Habergschwänd gondeln und genossen die herrliche Aussicht auf Berg und Tal. Oben angekommen stand für Gross und Klein ein erfrischender Aperitif bereit.

Bald machte sich der Hunger bemerkbar und so nahmen wir den Weg zum Talalpsee unter die Füsse. An der Feuerstelle angelangt, ging es los mit dem Suchen und Schnitzen von Stecken. Schnell verbreitete sich der angenehme Duft von Bratwürsten und anderen Köstlichkeiten. Bevor wir unsere Rückreise antraten, genehmigten wir uns im Bergrestaurant einen Dessert in gemütlicher Runde. Nun stand ein weiterer Höhepunkt des Tages an. In rassigem Tempo fuhren die Wagemutigen die Rodelbahn hinunter, wechselten das Gefährt und sausten mit dem Trottinett weiter ins Tal. Damit ging ein einmaliger und unvergesslicher Vereinsausflug zu Ende.

Ehrenmitglieder

Saxophonistin & Trompeter

Weit über 1000 Proben und Anlässe haben sie besucht, vier Präsidenten und drei Dirigenten erlebt und dem Verein viele Stunden der Freizeit zur Verfügung gestellt. Vor 20 Jahren traten Simone Oswald und Ivo Hahn in die MGH Weesen ein und sind dem Verein treu geblieben. Simone spielt im Saxophonregister den Tenor, bildet seit 1990 Schüler auf der Klarinette und dem Saxophon aus, verwaltet unser Notenarchiv und ist seit diesem Jahr Musikkommissionspräsidentin. Ivo ist mit Leib und Seele Trompeter und hält unsere Homepage immer auf dem neuesten Stand. Die humorvolle Seite der beiden Ehrenmitglieder kennen wir vom Theaterspielen an den Jahreskonzerten. Wir freuen uns auf weitere Stunden kameradschaftlichen Zusammenseins.

Die MGH Weesen dankt Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung

Der **Passivbeitrag beträgt Fr. 20.–**, der **Gönnerbeitrag Fr. 50.–**. Für Ihren finanziellen Beitrag erhalten Sie für das Jahreskonzert vom 4./5. März 2006 einen Gratiseintritt für zwei Personen. Gönner ab Fr. 50.– werden zusätzlich in der nächsten «Musikpost» erwähnt. Ganz herzlichen Dank im Voraus!

Gönner ab Fr. 50.– 2004/2005

Einheimische: Ackermann Stephan • Amacher Julia • Autenrieth Fritz • A & P, Buck David • Bachmann Philipp • Bär Hedwig • Bacso Josy u. Stephan • Bank Linth • Baumgartner Elisabeth • Behindertenheim St. Josef • Bollinger Betty • Boos Alois • Brandenberger Julia u. Erwin • Brodbeck Marthy • Büchler Margrit • Bühler Elisabeth • Bühler Jakob • Büsser Stefan • Carrosserie Büsser GmbH • Danieletto Maria • Egli Ruth • Eicher Margrit u. Peter • Elektro B Emil Bischofberger • Erben der Ziltener Verena • Frey Anton • Fricker Peter • Füllemann Charles • Gärtnerei Strub • Garage Jörg AG • Gasser Antoinette • Gmür Albin • Gmür Alois • Gmür Anny • Gmür Erika u. Josef • Gmür Maria u. Beat • Graf Alfred • Graf Werner • Grob Armin • Grob Max • Gubser Walter • Hämmerli Max • Hahn Marietta u. Gustav • Haldemann Leander • Hauser Fritz • Hauser Walter • Hilpertshauser Eduard • Hotel Schwert • Hug Maria • Hug Trix u. Pepi • Jenny Ruth • Jöhl Franz • Jud Monika u. Guido • Kamm Rosa • Kath. Pfarramt • Kid Eduard sen. • Kid Walter jun. • Kliebenschädel Ferdi • Kloster Maria Zuflucht • Koch Margrit u. Eugen • Koller Martha u. Willi • Krucker Helena • Lacher Hans • Lagler Jacqueline • Linder Ursula • Lütschg Hans jun. u. sen. • Mairamhof Franz • Malergeschäft Lacher Walter • Mang Andreas • Mannhart Karl • Mattle Hansfred • Mettler Margrit • Müller Annemarie u. Anton • Neutec Swiss GmbH • Oswald Magdi u. Fritz • Pichorner Käthi • Rest. Bahnhof • Rest. Biäsche • Rest. Freieck • Rest. Hirschen • Rest. Krone • Rest. Post • Rhyner Erika u. Ueli • Rochat Yvonne u. Pierre • Rothlin Anita u. Armin • Ruchti Max • Seitz Werner • Soltec AG • Spillmann Fritz • Städtli Beck • Stähli Vreni u. Walter • Stump Ursula • Schäfer Corinne u. Dieter • Schaufelberger Jürg • Scholte Jos • Schwitter Alois • Thoma Robert • Thrier Paul • Trümpi Fritz • Vögeli Matthias • Vogel Thomas • Wagner Valère • Walser Alex • Weinmann Robert • Westphal Rolf • Willi Agnes • Winkler Jakob • Wyss Judith u. Peter • Wyss Martin • Zeller Joan u. Josef • Z'graggen Hansjörg • Ziltener Marlen u. Siegfried • Ziltener Siegfried jun. • Zimmermann Elisabeth u. Ruedi • Zimmermann Verena

Auswärtige: Brack Christof, Luzern • Gattiker AG, Freienbach • Gebr. Thoma, Amden • Getränkehandel Kaspar Hahn & Co. Reichenburg • Hässig Elisabeth, Wettingen • Hesselbach Hedwig, Frankfurt a. Main • Jöhl Annelies u. Konrad, Kaltbrunn • Logo Reklamen AG, R. Hefti, Mollis • Meier Marlis, Oberurnen • Nähatelier, A.-R. Stucki, Näfels • Noser Fritz, Näfels • Oekostar Textil, J. Weideli, Ziegelbrücke • Ragotti + Arioli Print GmbH, Näfels • Schrepfer Jda u. Rudolf, Küsnacht ZH • TAW, Amden • Wikart Agnes, Einsiedeln • Zoller Erich, Sargans

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch dieses Jahr mit einem Passiv- oder Gönnerbeitrag unterstützen würden.